

Überschrift:

Artikel vom Ärztlichen Direktor COM MEDI Dr. med. Volker Mann zur Informationsmedizin

Informationsmedizin, neue Wege in der Medizin

(verfasst von Dr. med. Volker Mann, Frontenhausen)

„Der Geist formt die Materie“ und in einem „gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“! Diese in vielen alten Schriften bereits erwähnte Basisgesetzmäßigkeit stellt die Grundlage für die Informationsmedizin dar. Ohne eine grundlegende Basisinformation kann keine Form entstehen oder existieren. Aus diesem Verständnis, dass eine Form - im Sinne körperlicher Befindlichkeit – aus der zugrunde liegenden Information entsteht und sich dieser auch anpasst, wird die Informationsmedizin leicht nachvollziehbar.

Jede Erkrankung stellt einen Informationsverlust dar. Von Natur aus könnte der Mensch alle Basisinformationen in sich tragen, um mit einem ausgeglichen Geist in einem ausgeglichenen Körper ein entspanntes und damit „gesundes“ Da-Sein zu führen.

Wir merken das immer in den Momenten, wo wir tatsächlich im Augenblick leben und dadurch sämtliche Beschwerden und vermeintlichen Probleme verschwinden. Erstaunlich, wie weise und heilsam unser Körper reagiert, wenn wir ihm als Basisinformation ein freudiges und zuversichtliches Wohlgefühl als geistig-seelische Sichtweise zur Verfügung stellen.

Da der Schwerpunkt in den letzten Jahrzehnten jedoch immer mehr auf intellektuelle Höchstleistungen nach dem Motto schneller-höher-weiter gelegt wurde, blieb scheinbar nur noch wenig Zeit zum Innehalten - um genau dieses eigentlich so entspannte Leben zu spüren.

Durch diese intellektuelle Dauerbeschäftigung und sorgenvolle Zukunftssicht ist den meisten Menschen der Zugang zur Entspannung und damit den erfahrbaren ganzheitlichen Informationen, welche auch als Intuition bezeichnet werden, weitgehend verloren gegangen. Eine angstfreie Lebensqualität, wie Leben im ursprünglichen Sinn gemeint ist, wird den meisten Menschen nicht mehr bewusst. Wir haben vergessen, dass Leben nur im Hier und Jetzt eines Augenblicks möglich ist, und jeglicher Bezug auf Vergangenes oder Zukünftiges lediglich den im Gehirn konstruierten „Welten“ entspricht.

Je schneller, abwechslungsreicher und komplizierter wir unsere Umwelt gestalten und erfahren, desto geringer wird die Chance, grundlegende und ganzheitliche Informationen unseres wirklichen Lebens überhaupt noch wahrzunehmen. Der Alltagslärm betäubt unsere heile und intuitive Möglichkeit, wohltuend mit uns selbst umzugehen und dies als „unsere Gesundheit“ zu erleben.

Damit beschränkt sich der Mensch durch den Verlust an grundlegenden Basisinformationen zunehmend auf Teilbereiche der wichtigen Lebensinformationen. Auf dieses Weniger an Informationen reduziert, sieht sich der Körper häufig nicht mehr in der Lage, den funktionierenden Gleichgewichtszustand und somit optimalen Funktionsbereich aufrecht zu halten.

Durch feste Vorstellungen und Erwartungshalten, wie wir das „Leben“ von unserer Familie erlernt haben, oder einschränkenden Sichtweisen, wie sie uns in der Welt vorgelebt wurden, verlieren wir die Möglichkeit, jede neue Situationen zuversichtlich und unvoreingenommen zu erleben. Das entspannte Empfinden, was im Hier und Jetzt und zwar nur momentan für diesen einzelnen Menschen als „gesundes Maß“ für den Erhalt seines Gleichgewichts stimmt, ist jedoch nur in dieser unvoreingenommen Lebenshaltung möglich. Viele Lebenssituationen, die wir in der Außenwelt

irrigerweise als unsere einzig mögliche Wirklichkeit akzeptiert haben bzw. erleiden und erdulden, behindern somit unsere wahre Wirklichkeit, die sich immer als natürliches und gesundes Wohlbefinden artikuliert.

Die fehlenden Informationen führen dann z.B. dazu, dass wir nicht mehr intuitiv die Nahrung zu uns nehmen, die für uns wesentliche Informationen enthält, die wir gerade jetzt benötigen, um das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Durch die Informationsverluste fehlt den Zellen oder anderen Bestandteilen unseres Körpers die harmonische vollständige Information, die dazu führen würde, dass alles reibungslos in uns und damit auch um uns herum funktioniert. Je nach dem Ausmaß des Informationsverlustes sind entweder nur einige Zellen, Teile eines Organs oder der ganze Organismus von den Folgen betroffen. Es kommt zu einer eingeschränkten Funktionsfähigkeit, einem zuviel oder zuwenig an Organtätigkeiten, die auf der körperlichen Ebene nur das sichtbar machen wollen, was auf der geistig-seelischen Ebene schon seit längerer Zeit „ins Ungleichgewicht“ geraten ist.

Durch die Entwicklung in der Quantenphysik und der Computertechnologie in den letzten Jahrzehnten, stehen nun Möglichkeiten zur Verfügung, diesen Informationsverlust bereits in einem Stadium zu messen und zu diagnostizieren, bevor körperliche Symptome auftreten. Mit Hilfe neuartiger Diagnose- und Therapiesysteme innerhalb der Informationsmedizin wird es möglich, die körperlichen Auswirkungen als geistig-seelisches Ungleichgewicht exakt darzustellen.

Durch Benennung der fehlenden Informationen, die dem psychologischen und ärztlichen Codex zugeordnet sind, können diese fehlenden Informationen hochspezifisch dem entsprechenden Menschen als sofortige Therapie zugeführt werden.

Dadurch wird dem Körper die Richtung in das zugrunde liegende Gleichgewicht wieder bewusst gemacht und als Heilungsprozess erkannt. Wenn der Mensch allerdings in seiner „überhasteten Scheinwelt“ verbleibt und sich mit vermeintlichen Problemen weiterhin verstrickt, kann sich dieser Heilungsprozess langfristig nicht durchsetzen. Der Körper passt sich erneut den im Ungleichgewicht verbleibenden Informationsfeldern (-> Denkstrukturen, alte Erfahrungswerte ...) an.

Die Informationsmedizin ist somit eine präzise, ganzheitliche, nebenwirkungs- und komplikationsarme medizinische Möglichkeit, um Menschen bei ihrem Weg in das Gleichgewicht und damit in das „ganzheitliche“ Gesunden zu unterstützen. Wobei der entscheidende Impuls zum „gesund werden wollen“ beim Behandelnden und nicht beim Behandler liegt, da es immer den inneren Eigenimpuls des Menschen nach Gesundheit, Wahrheit und Leben braucht, um Körper-Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Dieses meist in der Kindheit verloren gegangene natürliche Gleichgewicht zu erreichen ist allerdings viel leichter als von vielen geglaubt oder sogar befürchtet. Es gilt nicht unglaublich schwierige Dinge zu lernen, sondern nur darum mit staunenden und wachen Augen den „Augenblick“ wieder erfahren zu wollen. Damit beenden wir unser Unheil im Menschsein und Da-Sein, wo wir als Reiz-Reaktionsautomat gewohnheitsmäßig Tag für Tag allem zu entsprechen gelernt haben – dieses wird von vielen Menschen als das „normale Alltagsleben“ verstanden.

In der Informationsmedizin werden elektromagnetische Schwingungen im Informationsfeld des Menschen gemessen. Aktuell verfügbare Systeme können bis zu 70 Billionen Messpunkte auswerten. In langjähriger Arbeit wurden von verschiedensten Zellen und Zellorganellen bis hin zu molekularen Strukturen die Frequenzmuster im optimalen Funktionszustand und in den davon abweichenden Zuständen bis hin zum Zelltod bestimmt.

Diese Frequenzmuster wurden im Sinne von „diagnostischem Fachwissen“ auf einer passenden Datenbank gespeichert. Die Daten stehen nun zur Verfügung, um mit den aktuellen Messwerten der Menschen abgeglichen zu werden und somit das jeweilige Krankheitsgeschehen bis auf die Chromosomenebene zu ermitteln. Durch die Entwicklung in der Computerindustrie ist dies möglich, nachdem eine Analog-Digital Transformation vorgenommen worden ist. Diese Datenbank umfasst nicht nur gängige Krankheitsprozesse sondern auch seltenste Krankheitsformen als auch neueste wissenschaftliche Zusammenhänge im Krankheitsverlauf. Mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit können Diagnosen gestellt, Allergien oder biochemische Parameter ermittelt werden, und zur Therapie die entsprechenden Frequenzmuster der genau passenden Allotherapeutika, Phytotherapeutika und Homöopathika oder auch Lebensmittel angezeigt und verabreicht werden.

Für mich als Arzt war die erste Begegnung mit Informationsmedizin vielleicht ebenso verblüffend und unglaublich, wie Sie das beim Lesen dieser Zeilen erleben. Doch was fast wie Science Fiction im medizinischen Gerätebereich wirkt, stellte sich für mich nachweisbar und erfahrbar als Segen für ärztliche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten heraus. Natürlich ist die Informationsmedizin nicht für akute Notfallmedizin oder Überlebensversorgung auf der Intensivstation geeignet, da hier die sofortige Einwirkung zum Überleben des Patienten nicht auf ein ganzheitliches Gesunden abgestellt werden kann.

Die Informationsmedizin ist eine innovative, sehr hoffnungsvolle Richtung in der Medizin, die völlig neue Wege in der Zusammenarbeit mit unseren Patienten ermöglicht.

Dr. med. Volker Mann (email:vm@curriculum-vitae.vc)

www.curriculum-vitae.vc www.commedi.de

Die COM MEDI besitzt umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet und ist autorisierter Vertriebspartner für OBERON-Systeme .